



Realschule Arnstorf Genehmigung durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Schreiben vom 26. April 2004

Schulstart am 14. September 2004 mit 2 Klassen und 50 Kindern
als Außenstelle der Realschule Pfarrkirchen, Tel. 08561-6131

Rektor: Robert Taitzsch

Klassenleiter: Klasse 5fA: Josef Schönhofer

Klasse 5gA: Andrea Schweitzer

Sachaufwandsträger: Markt Arnstorf, Bürgermeister Alfons Sittinger, tel. 08723-961011

Räumlichkeiten: in der Hauptschule in Arnstorf, Eggenfeldener -Str. 43, 1.Obergeschoss

Erweiterung der Schule: ab 2006 auf 11 Haupt- und 16 Realschulklassen

Einzugsgebiet der Kinder: Markt Arnstorf, Markt Simbach b. Landau, Markt Eichendorf,
Gemeinde Falkenberg, Gemeinde Malgersdorf, Gemeinde Rossbach.

Schulversuch Informationstechnologie in der 5. Jahrgangsstufe, nur an 2 Schulen in Bayern,
zusätzlich 2 Pflichtstunden Sport, Förderunterricht in Hauptfächern

Förderkreis Realschule Arnstorf e.V.:

Heinz Hasselmeier, Am Pfaffengraben 5a, 94424 Arnstorf, Tel. 08723-910190

Zielsetzung des Förderkreises Realschule Arnstorf e. V., Arnstorf nach Gründung der
Realschule Arnstorf im Rahmen der Satzung vom 27.02.2003

Der Förderkreis Realschule Arnstorf will die Realschüler insbesondere auf folgenden Gebieten in
ihren schulischen Aufgaben anspornen und fördern:

1. Kulturelle Bildung
2. Musische Förderung
3. Sportliche Betätigung

mit dem Ziel:

- o Förderung der Teamfähigkeit und des sozialen Verhaltens
- o leistungsbezogene Ausrichtung
- o gesundheitliche Vorsorge

in der Regel als Projektmaßnahme einer Gruppe von Schülern bzw. einer Klasse. Förderung
einzelner Schüler nur in Ausnahmefällen, wie z. B. bei exzellenter, überdurchschnittlicher Leistung
aber auch im Falle einer unverschuldeten Notlage eines Schülers bzw. seiner Familie.

Fördermaßnahmen werden mit den zuständigen Lehrern, der Elternschaft bzw. ihren Sprechern,
abgestimmt. Nach Abschluss der Fördermaßnahme wird ein kurzer Ergebnisbericht durch die
beteiligten Schüler erwartet (max. eine DIN-A 4 Seite), der Zeitraum, Kosten und Ergebnis der
Fördermaßnahme beschreibt.

Die Vorstandschaft des Förderkreises wird zur Finanzierung der benötigten finanziellen Mittel um
Spenden - mit Nennung der geförderten Projekte - in der Regel schriftlich bitten. Mitgliedsbeiträge
werden vorrangig zur Abwicklung der Geschäftstätigkeit des Vereines verwendet; darüber
hinausgehende freiwerdende Beträge können für die oben genannten Förderungen mit eingesetzt
werden. Mit dieser Aufgabenstellung will der Förderkreis die Qualität der schulischen Ausbildung
fördern und so die Realschule Arnstorf auf ihrem Weg zu einer modernen und erfolgreichen
Bildungsstätte begleiten.

gezeichnet der Vorstand des Förderkreises Realschule Arnstorf e. V.

Heinz Hasselmeier, 1. Vorstand

Gritt Hartzsch, 2. Vorstand

Anne-Marie Tischler, Schriftführerin

Elternmeinungen:

Agnes Iffelsberger, 84333 Malgersdorf, Urlsbachstr. 21

„Meine Töchter Christine und Barbara sind seit September in der Klasse 5gA der Realschule Arnstorf. Aufgrund des guten Klimas in der Klasse haben sie sich sehr gut eingelebt. Besonders gefällt ihnen das Fach „Informationstechnik“. Sehr positiv ist das Engagement der Lehrer. Frau Schweizer z. B. bastelt in ihrer Freizeit zusammen mit Kindern aus der Klasse für den Weihnachtsbasar. Die Schülerbeförderung erfolgt von Malgersdorf aus ohne Probleme.“

Böckl Brigitte, 84333 Malgersdorf, Traunerstr. 15

Meine Tochter fühlt sich sehr wohl in der Realschule Arnstorf. Ich glaube, dass es auch sehr von Vorteil ist, dass die Schülerzahl in den Klassen relativ gering ist. Die Busverbindung von Malgersdorf klappt auch hervorragend. Die Kinder sind ziemlich schnell in der Schule und auch wieder zu Hause.“

Renate und Alois Kroiss, 94439 Roßbach, Kumpfmühle

„Besonders gut an der Realschule in Arnstorf finde ich die kleinen Klassen der Schüler, die eine intensivere Teamarbeit zulassen. Bedeutende Vorteile der Realschule in Arnstorf sind für mich die kurze Dauer der Busfahrt morgens und mittags durch direkte Schulbusverbindungen. Der lange Schulweg in die umliegenden Realschulen, zum Teil mit Umsteigen in verschiedene Linienbusse bringt Gefahr der Unübersichtlichkeit für die Kinder.“

Marianne Buchta, Indersbach

„Dass die Busfahrerin meinen Sohn vom ersten Tag an mit seinem Namen angesprochen hat, hat uns gut gefallen. Es zeigt, dass man sich um die neuen Realschüler gut kümmert. Sehr gut finde ich auch den zusätzlichen Sportunterricht von 2 Stunden und den freiwilligen Ergänzungsunterricht für Deutsch und Englisch.“

Sylvia und Rudi Ertl, Arnstorf

„Da wir von der neuen Realschule in Arnstorf nur ca. 5 Gehminuten entfernt wohnen, bleibt unserem Sohn mehr Lern-, Spiel- und Freizeit, als wenn er mit dem Bus in eine umliegende Realschule fahren müsste, was pro Tag doch fast 2 Stunden ausmacht. So haben die 10- bzw. 11-jährigen in der 5. Klasse einfach doch noch mehr Zeit zum „Kind sein“.“

Brigitte und Ludwig Reithmaier, 94428 Aufhausen, Schusterstr. 1

„Ich bin mit dem Engagement der Lehrer in der Realschule Arnstorf total begeistert, weil sie voll hinter ihrem Bildungsauftrag stehen. Die Klassengröße mit nur 25 Schülern kommt bei meinem Sohn gut an; dort fühlt er sich sehr wohl. Die 4 Unterrichtsstunden in Sport kommen bei meinem Sohn gut an und beugen der Bewegungsarmut vor. Mein Sohn ist sehr stolz, dass er in der neuen Realschule Arnstorf als einer der wenigen 5. Klassen in Bayern im Fach IT unterrichtet wird. Die Mittagsversorgung mit Pizzas und warmen Leberkäsemmeln durch den Hausmeister bei dem Nachmittagsunterricht finde ich toll.“